Vermischtes.

Die Ueberführung durch den Kinematographen. Eine gräßliche Szene wurde am Mittwoch im Pariser Palais de Justiz künstlich wieder rekonstruiert. Es handelt sich um die Ermordung des Bankiers Remy. Einer seiner Diener, Courtois, hat bekanntlich bereits die Teilnahme an dem Verbrechen gestanden und ausgesagt, daß er gemeinsam mit dem Küfer Renard in das Zimmer des Bankiers drang und ihn erdolchte. Renard aber leugnet und da es bisher unmöglich gewesen ist, ihn zu überführen, so hat man jetzt, wie die Blätter berichten, seine Zuflucht dazu genommen, die Szene lebend darzustellen und dabei durch einen Kinematographenapparat aufnehmen zu lassen. Das Zimmer wurde genau so eingerichtet, wie das Schlafgemach des Ermordeten, Courtois und ein Detektiv überfiel einen dritten, der den Bankier darstellte, zerrten ihn mit grausamer Leidenschaftlichkeit aus dem Bett, stachen auf ihn ein und brachten auf diese Art den Körper genau in die Lage, in der man den Ermordeten nach der Tat gefunden hatte. Die kinomatographische Wiedergabe der Tat soll dann dem zweiten Angeklagten vorgeführt werden, und man hofft, daß Ueberraschung oder Schrecken vor der blutigen Realistik dieser Darstellung dem Küfer ein Geständnis entreißen wird.

Luftschiff und Dichter. Justinus Kerner, der schwäbische Landsmann Zeppelins, hatte im Jahre 1845 den Wehruf des Poeten über die entgötterte Welt ausgestoßen und das Schlimmste vom Schlimmen erwartet, wenn erst einmal die Luft dem Nutzen der Menschheit dienstbar gemacht werde. Nun antwortete, wie wir in der „Hilfe" lesen, der große Schweizer Dichter Gottfried Keller mit folgenden schönen Versen:

Dein Lied ist rührend, edler Sänger,
Doch zürne dem Genossen nicht,
Wird ihm darob das Herz nicht bänger,
Das, dir erwidernd, also spricht:

Die Poesie ist angeboren,
Und sie erkennt kein Dort und Hier!
Ja ging die Seele mir verloren,
Sie führ' zur Hölle selbst mit mir.

Inzwischen steht's auf dieser Erde
Noch lange nicht so graulich aus,
Und manchmal scheint mir, daß das: Werde!
Ertön' erst recht dem Dichterhaus.

Schon schafft der Geist sich Sturmesschwingen
Und spannt Eliaswagen an;
Willst träumend du im Grase singen,
Wer hindert dich, Poet, daran?

Ich grüße dich im Schäferkleide,
Herfahrend, — doch mein Feuerdrach'
Trägt mich vorbei, die dunkle Heide
Und deine Geister schau'n uns nach.

Was deine alten Pergamente
Von tollem Zauber kund dir tun,
Das seh' ich durch die Elemente
In Geistes Dienst verwirklicht nun.

Ich seh' sie kenchend glüh'n und sprühen,
Stahlschimmernd bauen Land und Stadt,
Jedes das Menschenkind zu blühen
Und singen wieder Muße hat.

Und wenn vielleicht in hundert Jahren
Ein Luftschiff hoch mit Griechenwein
Durchs Morgenrot fäm' hergefahren —
Wer möchte da nicht Fährmann sein?

Dann bög' ich mich, ein sel'ger Zecher,
Wohl über Bord von Kränzen schwer,
Und gösse langsam meinen Becher
Hinab in das verlass'ne Meer.

Hauseinsturz in Charlottenburg. In Charlottenburg ist am Königsweg der Neubau eines Wohnhauses eingestürzt, das bereits bis zur Hälfte errichtet war. Vier Arbeiter wurden verschüttet und verletzt, darunter drei sehr schwer. Ueber den Einsturz werden dem „B. T." folgende Einzelheiten gemeldet:

Der Neubau Königsweg 52 in Charlottenburg, ein vierstöckiges, freistehendes Wohngebäude, liegt nur wenige Schritte vom Kaiserdamm entfernt. Die Katastrophe ereignete sich kurz nach 4 Uhr nachmittags, als der größte Teil der Bauarbeiter die nächsten Wirtschaften aufgesucht hatte, um zu vespern. Nur drei Maurer und ein Staker hatten sich etwas verspätet. Dies wurde ihnen zum Verhängnis. Unter donnerähnlichem Krachen stürzte plötzlich die Hälfte des Vorderhauses, das bereits bis zur Dachhöhe gediehen war, in sich zusammen und begrub die vier Arbeiter unter den Trümmern. Einer von ihnen war aus dem vierten Stock hinabgestürzt, kam aber mit dem bloßen Schrecken davon. Er konnte sich selbst aus den Stein- und Schuttmassen befreien, ohne gefährliche Verletzungen erlitten zu haben. Seine drei Kollegen mußten schwer verletzt unter den Trümmern hervorgezogen und nach Anlegung von Notverbänden nach dem Krankenhause überführt werden. Die Unfallstelle wurde sofort polizeilich in weitem Umfange abgesperrt. Siewar bis in die späten Nachtstunden hinein von Neugierigen belagert. Da der stehengebliebene Teil des Neubaues Verschiebungen und Risse zeigt, so wird er vollständig abgetragen werden müssen.

Die Schuld an dem Unfall soll das verwendete Baumaterial tragen, das nach Ansicht von Fachleuten nicht ganz vollwertig gewesen ist. Auch sollen die Verbindungsanker der einzelnen Wände nicht die vorschriftsmäßige Länge gehabt haben.

Verurteilung eines Schutzmannes. Die Ferienstrafkammer in Darmstadt verurteilte den früheren Schutzmann Schmunk, der bei dem Offenbacher Schützenfest in der Nacht zum 11. Juli eine anständige Damen- und Herrengesellschaft belästigt und dann mit dem blanken Säbel auf sie eingeschlagen hatte, so daß einige Damen und Herren schwer verletzt wurden, wegen Körperverletzung in drei Fällen zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahre und den entsprechenden Geldbußen an die Verletzten. Schmunk war direkt nach dem Vorfall aus dem Dienst entlassen worden.

Das Ende eines Raubmörders. Der wegen eines Raubmordes steckbrieflich verfolgte Stallschweizer Leopold aus Isny hatte sich in Winterstettendorf in einer Scheune versteckt. Da man wußte, daß er mit zwei Revolvern bewaffnet war, wurden mehrere Gendarmen gegen ihn aufgeboten. Die Aufforderung, sich zu ergeben, beantwortete er mit drei Revolverschüssen. Einer der Gendarmen erwiderte mit zwei Revolverschüssen aus seinem Dienstrevolver. Beim Auseinandernehmen des Heues fand man den Schweizer zwei Meter tief im Heu vergraben tot vor, in jeder Hand einen Revolver, von denen der eine noch mit sechs Patronen geladen war. Er hatte einen Schuß durch die Schläfe, von dem noch nicht feststeht, ob er ihn sich nicht selbst beigebracht hat.

265 neue türkische Zeitungen sind, so wird aus Konstantinopel berichtet, in den letzten acht Tagen in der Türkei neugegründet worden und bereits im Erscheinen. So scheint die Aufhebung der Zensur dem türkischen Journalismus einen Aufschwung zu bringen, der alle Erwartungen weit hinter sich läßt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse. Bei Schluss der gestrigen Börse notierten: Kredit 197,50, Diskonto 174,62, Deutsche Bank 233,37, Berliner Handelsgesellschaft 162,60, Kanada 167,50, Baltimore 93,30, Paketfahrt 111,50, Nordd. Lloyd 98,25, Russische Anleihe von 1902 83,40, Laurahütte 212,75, Bochumer Guss 221,75, Harpener 200,50, Gelsenkirchen 194, Phönix 179, Dresdner Bank 140, Lombarden 20,50, A. E.-G. 214,80. — Tendenz: Montanwerte sehr fest, sonst behauptet.

Auf dem Kassamarkte notierten höher: Vorwohler Zement 1,50, Adler Fahrrad 4, Balcke, Tellering & Co. 3, Gaggenauer Masch. 1, Herbrand Waggon 2, Kölsch 1,50, Kronprinz 3, Pauckssch Masch. 2,25, Vogtländische Masch. 4, Albert chem. Fabrik 2, Schering 1,10, Hotelbetriebsges. 1,50, Deutsche Steingut Hubbe 1,80, Jaensch & Co. 1,75, Rauchwaren Walter 2,25, Rheinische Spiegelglas 3,50, Braunschweiger Jute 2, Kaliwerke Aschersleben 1,50, Bismarckhütte 3,50, Grube Eintracht 2, Kronprinz Metall 3, Adler Fahrrad 3,75, Harkort Bergwerk 2,90, Luise Tiefbau St.-Pr. 5, Mannstaedt Façon 1,50, Milowicer 1,25, Stadtberger Hütte 2,25. — Dagegen notierten niedriger: Bauland Seestrasse 2,25, Westfäl. Kupfer 3, Annaburger Steingut 1,60, Deutsche Gasglühlicht 2, Deutsche Spiegelglas 1,25, Kahla Porzellan 1,50, Rosenthal Porzellan 1,25, Schönwald Porzellan 1,25, Plauener Spitzenfabrik 3, Bredow Zucker 2, Charlottenhütte 2,50, Köln-Müsen 1,50, König Wilhelm 1,75.

Londoner Börse vom 8. Aug. Es notierten: Engl. Konsols 86,16, Rio Tinto 70,25, Geduld 1,81, Goldfields 4,00, Steel com. 48,87, Steel prefs. 114,25, Rand Mines 6,50, Anaconda 10,18.

Die Beilegung des Konfliktes Kalisyndikat-Solistedt ist bis auf einige Formalitäten als gelungen zu betrachten. Es wäre zu wünschen, dass auch diese Formalitäten eine möglichst baldige Erledigung fänden. Noch wünschenswerter aber ist es, dass der deutschen Kaliindustrie in Zukunft ein neuer derartiger Kampf erspart bleibt.

Der Grundpreis für Kupferblech wurde vom Kupferblechverband um weitere 2 Mk. auf 145 Mk. erhöht.

Die Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet hat sich in der Zeit vom 16. bis 31. Juni d. J. wie folgt gestaltet: Es sind im ganzen 69 110 Wagen oder durchschnittlich für den Arbeitstag 4936 Wagen (i. V. 4916) zu 10 t Ladegewicht gestellt worden; nicht gestellt wurden 55 Wagen oder durchschnittlich pro Tag 4 Stück. Die höchste Tagesleistung entfiel auf den 20. Juli d. J. mit 5128 Wagen.

Die Getreidefrachtrate New York-Bremen stieg von 25 Pfg. auf 27 Pfg.

Handels-Depeschen.

Dortmund, 8. Aug. (Priv.-Tel.) Der der heutigen Sitzung des Aufsichtsrats des Eisen- und Stahlwerks Hösch vorgelegte Abschluss 1907/08 wies einen Rohgewinn von 7 184 904 Mk. auf gegen 8 027 871 Mk. im Vorjahre. Hiervon wurden unter Anwendung der bisher üblichen Abschreibungssätze 2 562 113 Mk. (2 339 393 Mk. im Vorjahre) regelmässige Abschreibungen und 1 500 000 Mk. für den Umbau und die Verlegung der Werkanlagen verwendet. Der am 29. Oktober stattfindenden Hauptversammlung soll vorgeschlagen werden, aus dem zuzüglich des Vortrages vom Vorjahre mit 573 612 Mk. sich auf 3 695 404 (4 436 690) Mk. stellenden Reingewinn eine Dividende von 14 Proz. mit 2 253 000 Mk. gegen 18 Proz. mit 2 700 000 Mark im Vorjahre zu verteilen, 15 000 Mk. dem Arbeiterpensionsfonds (300 000 Mk. i. V.) sowie 300 000 (500 000) Mk. dem Dividendenergänzungsfonds zuzuweisen. Der nach Abzug der Gewinnanteile noch verbleibende Rest soll mit 710 340 (575 512) Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 8. Aug. Am Frühmarkt notierten: Weizen inländ. 205—205,25. Roggen inl. 175—175. Hafer, märkischer mecklenburg., pommerscher, preuss., posenscher u. schlesischer frei 175—183, mittel 167—174, gering 162—166. russischer mittel u. gering —,—. Mais, mixed 184,00—186,00. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 152—161, gute 162—174, russische und Donau leichte 186 bis 143. Erbsen inländ. und ausländischer Futterware 176—186. kleine —. Weizenmehl 00 27,50—29,50. Roggenmehl 0 und 1 22,25—25,20 Weizenkleie 10,75—11,50. Roggenkleie 11.50—12,50. (Alles frei Bahn.

Magdeburg, 8. Aug. Für 1000 kg netto ab Station. Weizen ruhig, englischer gut 197 — 203, mittel — — —. Sommer gut — — —, mittel — — —, Kolben Sommer gut — — —, mittel —,—, Bauh gut —,—, mittel —,—, ausländischer gut 226—225, mittel —,—.

Roggen träge, inländischer gut 171—175, mittel —,—, ausländischer gut —,—, mittel —,—.

Gerste —,—, hies. Cheval. gut — — —, mittel —,—. Land gut — — —, mittel —,—, ausl. Futter gut 156—158, mittel —,—

Hafer ruhig, inländischer gut 150—158, mittel — —, ausländischer gut —,—, mittel —,—. Wand gut —, mittel —,—.

Mais unver., runder gut 155—157, mittel —,— — — bunter amerikanischer gut —,—, mittel —,—.

Erbsen, hiesige Viktoria gut 220—240, mittel —, grüner Folge gut —,—, mittel —,—.

Hamburg, 8. Aug. Weizen ruhig, Mecklenburger und Ostholsteiner 208. Roggen ruhig, Mecklenburger und Altmärker 182—191, russ. cif. 9 Pud. 10/15 143,00. Gerste ruhig, südruss. cif 113,00. Hafer fest, Holsteiner und Mecklenburger 172—180. Mais ruhig. Amerika mixed cif. —,—. La Plata cif. 120,50.

Pest, 8. Aug. Weizen träge, per Oktober 11,18 Gd., 11,14 Br, Roggen per Oktober 9,24 Gd., 9,25 Br. Hafer per Oktober 8,18 Gd., 8,19 Br. Mais per Aug. 7,72 Gd., 7,73 Br., per Mai 7,29 Gd., 7,30 Br. Raps per August 16,25 Gd. 16,35 Br.

Zucker.

Hamburg, 8. Aug. Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per August	20,45	20,45	20,45 Mk.
„ Septbr.	20,30	20,35	20,35 „
„ Oktober	19,45	19,50	19,50 „
„ Dezember	19,40	19,35	19,35 „
„ März	19,75	19,70	19,70 „
„ Mai	19,95	19,90	19,90 „
	ruhig	ruhig	ruhig

Kaffee.

Hamburg, 8. Aug. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per September	29¼ Gd.	29¼ Gd.	29¼ Gd
„ Dezember	29¼ Gd.	29¼ Gd.	29¼ Gd
„ März	29¼ Gd.	29¾ Gd.	29¾ Gd
„ Mai	30 Gd.	30 Gd.	30 Gd.
	ruhig	ruhig	ruhig

Bremen, 8. Aug. Kaffee ruhig.

Havre, 8. Aug. Kaffee good average Santos per Sept. 39¾, per Dez. 38¼, per März 38¼, per Mai 38. Stetig.

Spiritus.

Nordhausen, 8. Aug. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg 105—106 l) 66,50—67,50 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 74,25—75,25 M. per loko-Lieferung ohne Fass ab Brennerei.

Hamburg, 8. Aug. Spiritus willig, per Aug. 26⅝ Gd., per Aug.-Sept. 26⅝ Gd., per Sept-Okt. 26⅝ Gd.

Petroleum.

Hamburg, 8. Aug. Petroleum nom. Standard white loko 7,70.

Fettwaren und Oele.

Bremen, 8. Aug. Schmalz ruhig. Loko, Tubs u Firkin 48' Doppelsiemer 49.

Hamburg, 8. Aug. Rüböl ruhig, verzollt 70,00.

Köln, 8. Aug. Rüböl loko 78,00, per Okt. 70,00.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Berlin, 8. Aug. Kartoffelmehl und -Stärke 22,00—22,50. Feuchte Stärke —,—.

Magdeburg, 8. Aug. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 23,25—23,50.

Chemische Produkte.

Merseburg, 8. Aug. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Markt ruhig, es fehlt an Konsumfrage. Heutige Notierung Febr.-März 1909 9,75 M., Februar-März 1910 9,85 M. frei Fahrzeug Hamburg.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 8. August. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Es standen zum Verkauf: 4260 Rinder, 1141 Kälber, 14,664 Schafe und 10,843 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 76—82 M.; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 68—73 M.; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere 61—65 M.; d. gering genährte jedes Alters 53—58 M.; Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwertes 70—72 M.; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 61—64 M.; c. gering genährte 55—59 M.; Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes —,— M.; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 70—73 Mark; c ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 64—68 Mark; d mässig genährte Färsen und Kühe 60 bis 63 Mark; e. gering genährte Färsen und Kühe 54—57 Mark; Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 91—96 M.; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 86 bis 86 M.; c. geringe Saugkälber 46—51 M.; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 52—59 M.; Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 80—82 M.; b. ältere Masthammel 73—77 M.; c mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 63—68 Mark. Schweine: Man zahlte für 100 Pfund mit 20 Proz. Tara: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 62 Mark; b. fleischige 60—61 M.; c. gering gewickelte 58—59 M.; d. Sauen 56 Mark.

Verlauf und Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich glatt ab und hinterlässt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Es wird ganz geräumt. Ausgesuchte Kälber brachten Preise über Notiz. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig, es bleibt erheblicher Ueberstand. Der Schweinemarkt verlief lebhaft und wird geräumt.

Wolle.

Bremen, 8. Aug. Baumwolle ruhig. Upl. loko middl. 55 Pfg.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	8. 8.	7. 8.	Chicago.	8. 8.	7. 8.
Weizen p. Septbr.	103⅝	104	Weizen p. Septbr.	94⅛	95⅛
„ „ Dez.	105⅝	106	„ „ Dez.	96¼	97⅛
Mais p. Septbr.	84⅛	83⅞	Mais p. Septbr.	76⅛	76
„ „ Dez.	75⅛	74⅝	„ „ Dez.	66⅛	64⅞
Mehl Spring clears	4,10	4,10	Hafer p. Dezbr.	63⅛	63⅛
Kaffee Fair Rio Nr. 7	6¼	6¼	„ „ Mai	60⅛	60
„ p. Aug.	5,65	5,65	Roggen p. Sept.	98	96
„ „ Okt.	5,50	5,50	Schmalz „ Sept.	9,50	9,47
Petroleum in Cases	10,90	10,90	„ „ Okt.	9,57	9,57
do. in New York	8,75	8,75			
do. in Philadelphia	8,70	8,70			

Tendenz: Weizen fest, Mais fest.

Flussschiffahrt.

(Mitgeteilt von Heinrich Heisterbergk in Hamburg.)

8. August.

Das Güterangebot bergwärts ist nach wie vor sehr still und Kahnraum reich disponibel, so dass die Flussfrachten trotz des ungünstigen Wasserstandes der Elbe nach allen Relationen weiter zurückgehen müssen. Lediglich das Kohlengeschäft scheint sich zu beleben, und es haben sich die Forderungen der Schiffer für diesen Artikel, speziell nach Berlin, seit gestern etwas befestigt.

Magdeburg	16 Pfg. p. 100 kg	Berlin Deckkähne	26-29 Pfg. 100 kg
Schönebeck	18 „ „ „	„ offene „	25-32 „ „ „
Barby	19 „ „ „	Fürstenberg a. O.	38-43 „ „ „
Aken	20 „ „ „	Oderstationen bis einschl. Breslau	55-60 „ „ „
Wallwitzhafen	22 „ „ „	Kosel	72-80 „ „ „
Torgau	30 „ „ „	Frankfurt a. O.	40-45 „ „ „
Riesa	36-37 „ „ „	Stettin	34-36 „ „ „
Dresden	33-39 „ „ „	Küstrin	43-45 „ „ „
Tetsch/Laube	46-47 „ „ „	Landsberg a. W.	47-50 „ „ „
Schönpriesen	49-50 „ „ „	Posen	60-63 „ „ „
Aussig	49-50 „ „ „	Bromberg	70-75 „ „ „
Halle a. S.	42 „ „ „		

Ab Lübeck liegen die Frachten für Massenartikel 5-10 Pfg. per 100 kg höher, soweit Kahnraum vorhanden ist.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.		Fall	Wuchs				
Artern, Brückenpegel	7. Aug.	+0,53		8. Aug.	+0,52	1	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,12		„	+2,16	—	4
„ Unterpegel	„	+1,28		„	+1,36	—	8
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,44		„	+2,44	—	—
„ Unterpegel	„	+0,20		„	+0,24	—	4
Trotha	7. „	+1,76		8. „	+1,74	4	—
Alsleben, Oberpegel	7. „	+2,59		8. „	+2,36	3	—
„ Unterpegel	„	+1,38		„	+1,35	3	—
Bernburg	„	+0,95		„	+0,90	5	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,48		„	+1,46	2	—
do. Unterpegel	„	+0,46		„	+0,48	—	2

Iser. Eger. Elbe. Moldau.	Aug.	Fall	Wuchs		Aug.	Fall	Wuchs
Budweis	7. —0,23	—	1	Torgau	8. —0,00	—	16
Prag	„ —	—	—	Wittenberg	„ +0,71	—	1
Jungbunzl.	„ +0,29	—	3	Rosslau	„ +0,23	1	—
Laun	„ —0,29	—	1	Barby	„ +0,56	5	—
Pardubitz	„ —0,72	2	—	Magdeburg	„ +0,70	6	—
Brandeis	„ —0,05	—	4	Pangermde.	„ +1,06	3	—
Melnik	„ +0,15	—	1	Wittenbrge.	„ +0,36	2	—
Leitmeritz	8. —0,61	—	9	Dömitz, Peg.	7. +0,38	3	—
Aussig	„ —0,48	3	—	Hohnstorf	„ +0,47	4	—
Dresden	„ —1,78	2	—	Lauenburg	„ +0,45	4	—

Telegr.-Adr. Kaufhaus Leipzig. Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste informations-Abteilung für Effekten- und Kaufmännisch. Telegr.-Adr. Friedmann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080809024/fragment/page=0001

Berliner Börse, 8. Aug. 1908

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.			
Dt. Rchs.Sch	v	4	99.40b
do. 1912	a	4	99.40b
fäll.1.7.08	a	3½	—.—
fäll.1.10.08	d	3½	100.10bG
fäll.1.4.09	d	3½	99.90G
Pr.Schatz12	a	4	99.50b
Dt.Rchs-Anl.	v	3½	92.10bG
do. do.	d	4	99.80b
do. do.	v	3	83.50bG
Prss.cs.Anl.	v	3½	92.00bG
do. do.	v	3	83.50bG
do. do.	d	4	99.80bG
BadStb.A.01	a	4	99.60bG
do. do. 02	d	3½	—.—
Bayer. Anl.	e	4	100.20bG
do. u. 15	e	4	—.—
do. do.	v	3½	91.50G
do. Eisb.O.	b	3	—.—
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
BrnschL.Sch	d	3	—.—
Brem.Anl.99	b	3½	—.—
do. 05u.15	d	3½	90.40G
do. 96	d	3	81.40b
Cassel Ldcr.	c	3½	—.—
do.XXI. u.17	c	3½	—.—
do.XXII.u.14	c	4	99.50G
Hambg.St.R.	b	3½	92.50G
do. 1907	d	4	100.10G
do.am.1900	a	4	100.10G
do.do.93/99	v	3½	—.—
do.86.87.02	v	3	82.80G
Hessen 09	d	4	99.20G
do. 93/00	d	3½	—.—
do.96 03-05	v	3	81.70B
Löb.St.A. 06	e	4	—.—
do. do. 99	a	3½	—.—
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do. cs. A. 86	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	—.—
Old.StA.v.03	a	3½	—.—
do. do. v. 96	7	3	—.—
Sachs.G.StA	d	4	—.—
SachsW.Ldc	e	4	99.50B
Sächs.Stsrt.	v	3	83.50G
Brandb.Prov	d	3½	—.—
Hann. Pr. IX.	e	3½	—.—
do. VII. VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	98.50bG
do. do.	a	3½	88.60G
Pomm.PrAnl	d	3½	—.—
do. VI. VII.	d	4	98.75bB
Posen.PrAnl	a	3½	88.70B
do. do.	a	3	—.—
Rhpr.XX.XXI	a	4	99.40G
do.XXII XXIII	d	3½	95.50G
do. XXX.	a	3,6	94.00G
XXIV-XXVII	v	3½	90.60G
do.XXVIII 16	a	3½	90.60G
do. XIX.u.09	a	3½	90.60G
do. XVIII	a	3½	87.10b
do. IX.XI.XIV	a	3	82.50G
Westf. Prov.	d	4	98.80bG
do.u.15.16	d	4	99.40G
do. uk. 09	d	3½	95.10G
do.II. III. IV	d	3½	90.60G
do. uk. 15	d	3½	90.75G
do. II.	d	3	82.50G
Westpr.Prov	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Anleihen.			
AnklamKr01	d	4	—.—
Klv.DWld.Tlt	d	4	98.30B
Aachen. 93	d	3½	91.00G
do.1902	d	4	98.10G
do. do.III.12	d	4	98.10G
Altenbg. I.II.	v	4	99.25G
Altona	v	3½	91.00G
do. 01 u. 11	d	4	—.—
do II ausw19	d	4	—.—
Apolda 95	a	3½	91.10G
Augsburg	v	3½	91.00G
do. do.	d	4	—.—
Barmen 99	a	4	98.50b
do. 01	c	3½	90.50G
do. 07	b	4	98.50b
Berlin 04 II.	a	4	99.10b
do. 76/78	a	3½	94.60G
do. 82/98	v	3½	92.80G
do. 1904 I.	d	3½	91.70G
do.St.Syn. I.	a	4	—.—
do.do.1902	a	3½	88.30G
Bielefeld	d	4	98.00G
Bonn . . 96	a	3	82.00G
do. 01/05	a	3½	90.50G
Brandenb10	d	4	—.—
Breslau 91	v	3½	91.00G
Bromberg02	d	4	98.20B
Burg unk.10	a	4	96.50bG
Charl.89/99	v	4	98.90b
do.95uk.11	d	4	—.—
do.07 uk.17	d	4	98.70G
do 95/99,02	v	3½	90.30G
Cöln	v	3½	90.70G
do. 1900	d	4	98.90b
do. 06u.11	a	4	98.90b
Cöpenick	d	4	98.40b
Cref00uc05	a	4	98.00G
Danzig	d	3½	—.—
Dt.-Eylau 07	a	4	97.75B
Dt.Wilmersd	d	4	—.—
Dortmund	v	3½	92.25G
do. 12	a	4	97.90B
Dresden	d	4	—.—
do. 1893	a	3½	—.—
do. 1905	d	3½	—.—
Düsseldrf99	c	4	98.25G
do.88/1903	v	3½	89.60G
Duisburg 99	a	4	—.—
do. 82/96	a	3½	—.—
do. 1902	a	3½	—.—
Eisenach 99	a	4	—.—
Elberfeld 89	a	3½	—.—
do. 1899 I.	a	4	98.75G
Elbing 1917	a	4	97.80b
Erfurt93/01	d	4	—.—
do. 93 01	d	3½	92.60G
Essen 79/01	v	3½	94.25G
Frankfurt 01	c	3½	91.00b
do. do.	c	4	—.—
Freibg.iB 03	e	3½	89.90B
do. 12	c	4	97.90G
Fürstenwld.	d	3½	—.—
Glauchau 94	a	3½	91.00B
Görlitz 1900	d	4	—.—
do. do.	d	3½	90.50G
Halberst. 97	a	3½	91.60G
Halle 86/92	v	3½	94.00G
do. do.	a	4	98.75G
Hamm iW.03	a	3½	—.—
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelbrg03	d	3½	—.—
Hildesheim	a	3½	—.—
Kaiserslaut.	a	4	—.—
Karlsruhe cv	v	4	98.25G
do. do.	v	3½	—.—
do. 86/89	e	3	97.50B
Kiel 89/98	a	3½	93.00G
do. 1904	a	4	98.10G
Königsbg 99	d	4	98.10G
Lichtbg G.00	d	4	97.90G
Ludwigsh.06	a	4	—.—
do. do. 02	d	3½	90.00b
Magdeburg.	v	3½	92.00G
do. 91 uc.10	a	4	99.20b
do. 06 uc.11	a	4	99.20b
do. 02 uc.17	d	4	—.—
Mainzer 10	a	4	98.25G
do. 1916	c	4	98.25G
Mannh 1901	b	4	98.40B
Mersebg. 01	d	4	98.10G
Mind. 95/02	v	3½	91.00G
Mülheim Rhr	d	3½	95.00G
München 94	v	3½	90.50B
do. 1900/01	v	4	98.75b
do. 1907/13	d	4	98.90G
do. 1908	e	4	99.20bG
Münster 97	a	3½	—.—
Nürnb99/01	v	4	98.60G
do. 1896/98	v	3½	90.70B
Peine	a	3½	—.—
Pirmasens	a	4	98.0[illegible]B
Plauen1903	a	3½	—.—
do. uk. 13	a	4	—.—
Posen94/03	a	3½	98.50bG
do.05 uc.12	a	4	—.—
Potsdam 02	d	3½	91.50G

Rostock	a	3½	—.—
Schönb.04 II	d	4	93.30G
do. 96	d	3½	90.75b
do. 04 I	d	3½	90.50G
Schwerin i M	a	3½	89.75b
Spandau 91	d	4	—.—
Spandau 95	d	3½	—.—
Stargard i.P.	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	90.40B
Stettin	a	3½	90.00B
do. 1904	d	3½	90.00B
Teltow.Kreis	d	4	98.20G
do. do	d	3½	91.50G
Thorn01u11	d	4	98.25B
Weimar	a	3½	92.00G
Wiesb 79/83	v	3½	92.90B
Worms 01	a	4	98.50G
Zerbst 05 II	a	3½	90.30G
Deutsche Pfandbriefe.			
Berlin. Pfdb.	a	5	115.75b
do. do.	a	4½	105.90G
do. do.	a	4	100.10b
do. do.	a	3½	94.00b
do. neue	a	4	98.60bG
do. do.	a	3½	91.50bG
do. do.	a	3	82.40G
LandschCtr.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	90.90bG
do. do.	a	3	81.40b
Kur- u.Neum	a	3½	91.50b
do. alte	a	3½	95.00G
do. Comm.O.	d	3½	89.80G
do.	d	4	98.75bG
Ostpreuss.	a	4	99.40B
do.	a	3½	90.40bG
do.	a	3	80.80b
Pommersch.	a	3½	91.00bG
do.	a	3	82.00G
do. neuld	a	3½	89.50G
do. do.	a	3	—.—
Posensche	a	4	101.60G
do. XI-XVII	a	3½	92.25B
do. Lit. D.	a	4	98.50G
do. Lit. B.	a	3	82.70G
do. Lit. C.	a	3½	90.50G
Sächsische	a	4	99.10G
do.	a	3½	91.50bG
do.	a	3	83.75b
do. neue	a	4	98.50B
Schles. altld	a	3½	92.60G
do.ldsch.L.A	a	4	99.30G
do. do. do.	a	3½	92.60B
do. do. do.	a	3	82.90G
do. do. L.C.	a	4	99.30G
do. do. do.	a	3½	92.60B
do. do. do.	a	3	82.90G
do do. L.D.	a	4	99.30G
do. do. do.	a	3½	92.60B
do. do. do.	a	3	83.20G
Schl.Hlst.LC	a	4	98.20b
do. do.	a	3½	90.10G
Westf. Land	a	4	98.00B
do. do.	a	3½	90.80b
do. III.Folge	a	4	98.00B
Westpr.rit.I.	a	3½	92.10G
do. IB.	a	3½	90.00G
do. II.	a	3½	89.50G
do. I.	a	3	82.90G
do. II.	a	3	82.90bG
do. neuld.	a	3½	88.50bG
do. do.	a	3	80.70G
Hssl. XII.XIII	a	4	99.30G
do. XIV. XV.	a	4	99.60G
do. I-XI.	a	3½	91.30G
do.C Ob.V.VI	a	4	99.30G
do. do. I-IV	a	3½	91.30G
Oldb. st.Crd.	a	4	99.50G
do. do.	v	3½	92.50G
SachsAlt. LO	v	3½	92.25G
do.GothaLdc	d	3½	91.50G
do LwPfXXIII	a	4	99.75G
do. do. XXV.	v	3½	91.75G
do. CrdbXXII	a	4	99.75G
do. do. XXV	v	3½	91.75G
Renten-Briefe.			
Hannovrsch.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Hessen Nass	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur- u.Neum	d	4	99.30G
do.	v	3½	90.40G
Pommersch.	d	4	99.30G
do.	v	3½	90.10b
Posensche	d	4	99.30G
do.	v	3½	90.25G
Preussische	d	4	99.25b
do.	v	3½	90.10b
Rhein-Westf	d	4	100.00G
do.	v	3½	90.30b
Sächsische	d	4	99.40G
Schlesische	d	4	99.90G
do.	v	3½	91.20G
Schlesw Hlst	d	4	99.30G
do.	v	3½	90.20G
Deutsche Loose.			
Augsbg. 7GL	—	frc.	30.90bB
Bad. Pr.A.67	b	4	152.40bB
Brschw20TL	—	frc.	169.00b
CölnMd.Pr.A	d	3½	132.40b
Hamb.50T.L	3	3	—.—
Lübeck. do.	4	3½	148.25b
Mein.7GldL.	—	frc.	32.75bB
Oldenb40TL	2	3	127.75b
D.Ostaf Schv	a	3½	—.—
Ostaf.Eisb.A	1	3	—.—
Ausl. Fonds u. Pfandbriefe			
Arg.Eisb. 90	a	5	93.80bG
do. Anl. v.87	a	5	—.—
do.ab1000P	a	5	99.00b
inn.4000M	c	4½	96.00b
do. 400 M.	c	4½	96.40b
do.äus 100L	d	4½	94.30b
doGs.8.8.96	d	4	86.00bB
BosnischAnl	b	4	—.—
do.v.98uk05	d	4½	—.—
do. 02	a	4½	—.—
Bulg.St.A.92	a	6	—.—
do. mittlere	a	6	—.—
Chile GoldA.	a	4½	89.00G
do. 408 M.	a	4½	90.50G
do. v. 1906	d	4½	85.80G
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. kleine	a	6	105.00b
do. v. 96	d	5	102.50bG
do. kleine	d	5	102.50bG
do.Tients.-P	d	5	100.30bG
do. v. 98	c	4½	97.40G
do. kleine	c	4½	97.40G
Egypt.A.gar.	b	3	—.—
do. DairaA.	h	4	—.—
Finnld. Lose	—	frc.	—.—
Freib. 15FrL	—	frc.	—.—
GrchA81 84	a	1,6	49.25G
do.cs.Goldr.	d	1,3	39.25bG
do. Monopol	a	1¼	50.40bG
do.Pir.L400	k	1,6	47.25bG
JapA.10.1.7	–	4½	89.25bG
do.	a	4	81.80bG
Italien.Rent.	a	3¾	—.—
do.	a	4	—.—
MexikA500L	q1	5	100.70G
do. 200L	q1	5	102.00b
do. 100L	q1	5	101.30b
do. 20L	q1	5	101.90G
do. 1904	f	4	—.—
do.2100M.	f	4	—.—
Norweg.A94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr.Gldr	d	4	—.—
do. Kronenr.	c	4	—.—
do.einh.cv.R	v	4	96.30b
do. Silb.Rnt.	d	4⅕	—.—
do. Pap.Rnt.	b	4⅕	—.—
do. 60r Lose	e	4	158.50bG
do. 64r Lose	—	frc.	—.—
Port.St.-Anl.			
unif. III.	a	3	63.50G
do. III.Spec.		frc.	10.10G
Rumän. 03	f	5	100.30b
do. 89	a	4	90.80b
do. 90	a	4	92.25b
do. 91	a	4	89.75b
do. 94	a	4	90.10b
do kleine06	e	4	89.75b
do.amr.98	e	4	89.75b
do. kleine	v	4	89.75b
do. copv.	d	4	90.40bG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080809024/fragment/page=0002
DFG

Kunst und Wissenschaft.

Johannes Trojan hat bei einem botanischen Ausflug seinen schweren Unfall erlitten. Als er in Storkow, wo er für wenige Minuten ausgestiegen war, den Zug wieder besteigen wollte, setzte sich dieser schon in Bewegung. Der Dichter fiel und geriet mit dem linken Fuß unter die Räder. Der Zug hielt sofort, und der Verunglückte ward aufgehoben und in den Wartesaal getragen. Nachdem ihm ein Verband angelegt war, brachte man ihn nach Berlin in die Charité. Hier mußte ihm ein Teil des linken Fußes samt den Zehen abgenommen werden. Die Aerzte hoffen aber, durch künstlichen Ersatz das Bein wieder tauglich zu machen. — Möge dem siebzigjährigen Dichter bald Genesung beschieden sein.

Zwei Abbe-Denkmäler in Jena. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so wird Jena in absehbarer Zeit zwei Abbe-Denkmäler erhalten: eins von der Hand des Münchener Bildhauers Prof. A. Hildebrand, das andere von dem Dresdner Bildhauer Paul. Das erstere lassen, wie verlautet, die Fürsten des sächsischen Ernestinischen Hauses errichten, während für das letztere die Mittel aus den allgemeinen Sammlungen zur Verfügung stehen. Ueber die Auswahl unter den Entwürfen ist es in dem Denkmalskomitee zu heftigen Auseinandersetzungen und schließlich zu einer Spaltung gekommen, so daß man fast ein ganzes Jahr lang nichts wieder von der Abbe-Denkmalsache gehört hat. Durch den Entschluß der Fürsten ist ein Ausweg aus dem Dilemma gefunden und nun wird beiden Richtungen der Wille getan werden.

Der deutsche Dürer-Bund, der mit den ihm angeschlossenen Vereinen mehr als 200 000 Kunstfreunde umfaßt, hat an den Reichskanzler von Braunschweig eine Eingabe gerichtet, in der er ihm „untertänigst" bittet, dahin wirken zu wollen, daß der Ergänzungsbau am Braunschweiger Gewandhaus über dessen unkünstlerische Gestaltung dieser Tage berichtet wurde. (Die Red.) aufgehalten werde, daß Gutachten künstlerischer und kunstwissenschaftlicher Autoritäten über ihn eingeholt werden, und daß die weitere Gestaltung dieser Bauangelegenheit womöglich erst nach dem Erlasse eines allgemeinen Preisausschreibens vorgenommen werde."

Eine Odysseus-Statuette. In das Berliner Antiquarium ist als Geschenk des Geheimrats Bode eine sehr interessante Bronzestatuette von sechs Zentimeter Höhe gelangt, die den Dulder Odysseus darstellt; er ist sofort an seiner Tracht, an dem kurzen Rocke, dem auf der rechten Schulter getnüpften Mantel, den Wanderstiefeln und besonders der spitzen Kappe, dem Pilos, zu erkennen. Er sitzt auf einem niedrigen länglichen Sitze, der offenbar ein Altar ist; die rechte Hand ist auf den Sitz gestützt, die Linke, die einen derben knorrigen Stock hielt, ist mit dessen oberem Ende weggebrochen. Die Beine sind übereinandergeschlagen, der Oberkörper ist leicht vorgebeugt und wie der Kopf links gedreht. In der eng geschlossenen, ja gedrückten Haltung, mit dem schräg nach oben gerichteten Gesicht ist eine unruhige sorgenvolle Erwartung ausgedrückt; auch das Gesicht mit dem schmerzlich bewegten Mund und den schwer niederhängenden Augenlidern verrät dieselbe Gemütsstimmung. Für die Erklärung der Situation denkt man zunächst, wie in den amtlichen Berichten aus den Königl. Kunstsammlungen ausgeführt wird, an den heimgekehrten Odysseus, der im Bettlergewande auf dem Altare des Zeus Herkeios als schutzflehender Fremdling sitzt und das Treiben der Freier in seinem Hause beobachtet; möglich, wenn auch nicht so wahrscheinlich wäre es, an die in der Ilias geschilderte Episode zu denken, wie der Held bei den Phäaken am Hofe des Alkinoos sich am Herde des Saales niederläßt. Die Bronzestatuette, die unter den nicht sehr zahlreichen Einzelbildern des Odysseus eine hervorragende Stellung einnimmt, ist augenscheinlich in griechischer Zeit entstanden. Aus Einzelheiten der Tracht kann man auf das vierte Jahrhundert vor Christus schließen; nach der Gesichtsbildung und nach dem ganzen Charakter ist das Werk am ehesten im Kreise der Kunst des Skopas zu denken.

Theater und Musik.

Die kirchliche Weihe eines Theaters hat soeben, wie der „Gil Blas" berichtet, in Malta stattgefunden. Das Theater, in dem dieses eigenartige Ereignis sich vollzog, trägt den Namen „Juventutis Domus" (Haus der Jugend) und gehört der St. Patrick-Gesellschaft. Es enthält einen großen Raum für Theater und Konzerte und verdankt seine Entstehung der Freigebigkeit des bekannten Wohltäters der Malteser Alfonso Maria Galla. Ein Telegramm des Kardinals Merry del Val übermittelte den apostolischen Segen des Papstes Pius für das neue Unternehmen. Nach zahlreichen Eröffnungsreden wurde ein Konzert mit Orchester von 60 Musikern und 200 Sängern, Männern und Frauen, ausgeführt, bei dem der Pater Ursus die Leitung hatte. Man spielte Wagner, Perosi, Gounod und beendete mit Verdis Te Deum das Konzert, bei dem vor allem die hervorragende Leistung des geistlichen Kapellmeisters gerühmt wird.

Beim Einkauf von MAGGI's Bouillon-Würfeln

achte man darauf, daß jeder Würfel eingewickelt ist und auf der Umhüllung den Namen MAGGI, sowie die Schutzmarke (Kreuzstern) trägt.

MAGGI

Andere Würfel sind nicht von MAGGI!!

Modernes Waschmittel

garantiert unschädlich — kein Chlor — kein reiben

Persil

vollständig ungefährlich — kein Waschbrett — kein bürsten

für jede Waschmethode passend

alleinige Fabrikanten auch der weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda

Henkel & Co. Düsseldorf

Unterricht.

Friedr. Mester, Leipzig,
langj. Direkt. industrieller Akt.-Gesellsch. Inh. u. Leit. der über Europas Grenz. hinaus bekannt. **Handels-Akademie Leipzig Lehr-Comptoir** für angehende u. **handelswissenschaftl. Studien** für Kaufleute reiferen Alters als gründl. Vorbereitg. für leitende Stellungen im Großhandel, in b. Bank-, Industrie- rc. Branche unter Mitwirkung hervorragender Fachleute aus Theorie u. Praxis. Prospekte gratis. 12061

Zu einem tüchtigen Kontoristen, Stenograph u. Maschinenschreiber kann sich ein **flotter Schreiber** mit guter Auffassungsgabe in einer ersten Verlagsfirma ausbild. Bew. m. Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. rc. u. B. H. 1269 an Rud. Mosse, Halle S.

Offene Stellen

Männliche.

Vertreter.
Wir suchen bei der Detailkundschaft gut eingeführten Vertreter zu günstigen Bedingungen.
Runge & Doden, Weingroßhandlung, Hamburg.

Jüngerer Kontorist
per 1. Oktober cr. für ein größeres Fabrikgeschäft gesucht. Fertigkeit in Stenographie und Maschinenschreiben erwünscht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen unter **K. K. 229** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg, erbeten. 13817

Mineralwasserfabrik in Thür. sucht tüchtigen, soliden

Abzieher,
der im Winter die Kundschaft mit besuht. Bei Zufriedenheit dauernde Stellung. Angebote mit Lohnansprüchen, Zeugn.-Abschr. unter **J. 23486** an die Exped. dieser Zeitung. 13843

Wir suchen per sofort einen im **Packen von Honigkuchen** rc. durchaus geübten, gewandten 13154
Mann
gegen hohen Lohn und erbitten Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit.
Gebr. Haussels, Hohlglasfabrikanten, Merscheid, Kreis Solingen.

Als Lehrling 13864
kann intelligenter ehrl. achtbarer Sohn achtbarer Eltern näher oder Vater in einem erkl. Verlage eintreten. Zur vielseitigen Ausbildung in unter günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten. Bewerbungen unter B. J. 1270 an Rudolf Mosse, Halle.

Weibliche

Zum 1. Okt. saub. tüchtiges Mädchen, welches etw. kochen kann, für kleine u. Haus gegen hoh. Lohn ges. Rob. Franzstr. 11.

Verkäuferin oder Lagerist
der **Manufaktur- und Kurzwarenbranche gesucht.** Anerbieten mit Photographie und Gehaltsansprüchen bei freier resp. ohne Station an
M. Hart, Oderfurt.

Suche zum bald. Antritt ein in der bürgerl. Küche erfahr. nicht zu junges Mädchen als
Stütze.
Dasselbe muß bereits in ähnl. Stellung gewesen sein. Gehaltsansprüche nach Uebereink. Zeugnisabschr., welche zurückgesandt werden, erbeten.
Frau Emilie Hagenguth, Fördertstedt, Bez. Magdeburg.

Geldverkehr.

300 000 Mark auf Acker zu günstig. Beding. auszuleihen. **H. Silberberg** Bankgeschäft in Halberstadt.

Mark 50 000
1. Hypothek auf hochvorzügliches Haus in bester Lage von Halle zum 1. Oktober oder 1. Januar gesucht. Angebote erb. u. **C. 22149** an die Exped. d. Ztg.

Geld an jedermann, auch gegen bequeme Ratenzahlung verleiht diskret u. schnell zu kulant. Beding. Selbstgeber **C. A. Winkler, Berlin 57,** Potsdamerstr. 65. Glänzende Dankschreiben.

Diskret.
Wer leiht aufr. geb. Frau 50 M auf Wirtsch. Off. erb. u. **L. G. 4472** an R. Mosse, Leipzig.

Grundstücke.

Haus- und Gartengrundstücksverkauf
Wir beabsichtigen unser in Merseburg belegenes Wohnhaus m. gr. Hof, Toreinfahrt, Hinterhaus und 1¼ Morg. großen Obst- u. Gemüsegarten erbteilungsh. zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen **Merseburg,** Borwerk 1, part. r.

Gut verzinsliches **Wohnhaus,**
Näh. d. Kliniken, gesuchte mittlere Wohnungen, erbteilungshalber verkäuflich. Näheres u. **F. 2848** an die Expedition d. Saale-Ztg.

Ein in Kirchdorf m. gr. Rittergut u. limitiert mehr. Ritter- und gr. Güter u. nahe Bahn gelegenes
Getreide- u. Futterartikelgeschäft
Umsz. 220000 M. soll f. d. bill. Pr. v. 50000 M. Anz. u. Uebereink. sof. verk. werden durch 12990
Ferd. Friesland, Merkanstadt.

In einer Kreisstadt der Provinz ist ein seit 30 Jahren best., flottes
Kolonialwaren-Geschäft
mit Branntwein-Konzession
veränderungshalber zu verkaufen. Nötiges Kapital Mark 10—12000. Off. unter **K. B. 236** an Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Magdeburg.

In unserem Verlage ist erschienen:

Steuer- und Gebühren-Ordnungen
der
Stadt Halle a. S.
Zusammengestellt und erläutert von
vom Holly,
Bürgermeister zu Halle a. S.
Preis geheftet Mk. 2—.

Obige Zusammenstellung der Steuer- und Gebührenordnungen der Stadt Halle a. S. ist eine durch die vor wenigen Jahren erfolgte Reorganisation des Abgabenwesens notwendig gewordene Kodifizierung des zurzeit bestehenden Rechtes. Die den einzelnen Verordnungen an Hand der Staatsgesetze und der ergangenen höchstrichterlichen Entscheidungen beigegebenen Erläuterungen dürften außerordentlich dazu beitragen, ein klares Bild des Gemeinde-Abgabenwesens zu geben. Die Broschüre ist deshalb jedem Bürger unserer Stadt zur Anschaffung warm zu empfehlen. Sie wird nicht unwesentlich dazu beitragen, in allen Kreisen die Ueberzeugung durchbrechen zu lassen, daß die Vielgestaltung des Abgabenwesens nur den Zweck verfolgt, die unabwendbare Last der Steuern nicht nur im Geiste der Staatsgesetze, sondern auch mit möglichster Billigkeit und Gerechtigkeit zur Verteilung zu bringen. Die Vielseitigkeit des Inhalts ergibt nachstehende Uebersicht:

A. Ordnungen über direkte Steuern.
1. Einkommensteuer-Ordnung vom 4. März 1895, 2. Grundsteuer-Ordnung vom 8. März 1895, 3. Gewerbesteuer-Ordnung vom 13. Januar 1903.

B. Ordnungen über indirekte Steuern.
4. Immobiliarumsatzsteuer-Ordnung vom 12. September 1905, 5. Luftbarkeitssteuer-Ordnung vom 26. April 1904 in der Fassung des Nachtrags vom 22. Februar 1905, 6. Hundesteuer-Ordnung vom 7. Oktober 1902, 7. Biersteuer-Ordnung vom 6. September 1886 in der Fassung der Nachträge vom 4. Juni 1888 und 20. September 1904.

C. Gebühren-Ordnungen.
8. Gebühren-Ordnung für Benutzung der städtischen Wasserleitung vom 17. Mai 1897, 9. Ortsstatut betreffend Erhebung von Kanalanschlußgebühren vom 20. November 1888/1. Juli 1898, 10. Gebühren-Ordnung für Benutzung der städtischen Kanäle vom 17. Januar 1905, 11. Gebühren-Ordnung für Benutzung der städtischen Desinfektionsanstalt vom 21. April 1903, 12. Ordnung betreffend Erhebung von Baupolizeigebühren vom 12. März 1895.

Halle a. S. Otto Hendel Verlag.

Gasthof
mit Schweineschlächterei u. Ausspann, an verkehrsreicher Straße in groß. Dorfe gelegen, m. Saal, Gebäude fast neu, ist Familienverhältnisse halber sof. zu **verkaufen.** Anzahl. 6—8000 M evtl. u. Uebereink. Alles übrige mündlich. Selbstreflekt. wollen Off. u. **G. 23483** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S. einr.

Weg. anderunternehmen verk. mein. i. Ort v. 1700 Ew., i. A., Hauptstr. gelegen.
Gasthof mit Saal,
Garten u. Kegelb., flottes Geschäft, Gebäude, Inv. reichl. vorh. Bierumsatz jährl. über 300 hl, bedeut. Spirituosen, Wein, Kaffee, Logis rc. Anz. 8000 Mk., Hyp. 4% fest. **Carl Brinck,** Dessau i. A.

Speditionsgeschäft.
Suche in mittlerer Stadt bahnamtliches Speditionsgesch. zu pachten oder zu kaufen. Agenten verbeten. Ausf. Offerten unter **T. 23387** an die Exped. d. Ztg. 13797

Goldgrube Provinz Sachsen.
Schönes, großes Grundstück mit altrenommierter, brillanter
Honigkuchenfabrik und Zuckerbäckerei (elektr. Betr.)
nebst Gastwirtschaft,
Reingewinn reichl. 10000 M.
Bäcker und Konditoren mit 15—20000 Mk. Vermögen erhalten kostenfreie Auskunft durch die Firma 13253
Eckenberg & Co., Hannover.

Teilungshalber ist eine gut und neu eingerichtete größere Thüringer 13929
Brauerei
zu verkaufen. Offerten an **Rudolf Mosse,** Leipzig, unter **W. No. 120** erbeten.

Verkaufe mein 12942
sehr schönes Gut,
250 Mrg. gr., bei 70000 Mk. Anz.
M. Teichmann, Wessmar, Bez. Halle.

Existenz.
In gr. Industriestadt Sachs. (Kgr.) ist mod. feines **Büromöbel-Geschäft** wegen notw. Uebernahme einer Maschinenfabrik **zu verkaufen.** Das Geschäft ist bei den vornehmst. Firmen eingeführt und bietet dasselbe in seinen eleganten Aufmachung frebiamen Kaufmann seine Existenz. Erford. Kapital ca. Mk. 15000. Offert. unt. **L. V. 4454** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Verkäufe.

Hohes Konzert-Pianino,
ff. nußbaum, erstklassiges Fabrikat, wenig gebr., Neupreis M 800, für M 540 unt. Garantie zu verkaufen. **Albert Hoffmann,** Am Riebeckplatz.

Gebrauchte 13574
Pianinos
zu 275, 350 u. 450 M zu **verk.** 5 Jahre Garantie.
Neumarktstraße 5.

Kutschwagen,
offener, tadellos erhalten, wegen Anschaffung eines neuen, sowie
ein Leiterwagen
als überzählig sof. billig zu verk. **Julius Ebering,** Coethen i. A.

80 Kutschwag., neue mod. u. wenig gebrauchte Landauer, Phaëtons Coupés, Kutschler-Jagd- u. Ponyw. Dogcarts, nur 1a. Fabr. u. Geschirre Berlin, Luisenstr. 21. H. Hofschulte

Strohseile
aus bestem, haltbarem Roggenlangstroh, gebe bei täglicher Verladung billigst ab. 13190
A. Nottrodt, Aschersleben.

Strohverkauf.
Stroh in Drahtpressung fuhrenw., bei Abnahme von mindest. 20 Ztr., a Ztr. 1,40 M, im einzelnen a Ztr. 1,60 M verkauft ab Hof **Gut Ruscheshof,** Halle a. S. Fuhrwerkswage auf dem Hof.

Gasglühlicht
Rob. Baumann G. m. b. H. **Berlin**
125 Alte Jacobstr. 125
Großhandlg. sämtl. Artikel für hängend. u. stehend. Gaslicht.

Gaskronen.
Illustr. Preiskataloge franko.

Praktische
Reise-Kartons
Georg Hild, Kartonagenfabr., Gr. Steinstr. 27/28.

Wollene mit der **Hand gestrickte Socken** empfiehlt [125
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Vermischtes.

Ein **Einfamilienhaus,** mögl. Bahnnähe der Stadt, zum 1. 4. 09 zu mieten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Ausführliche Offerten mit Mietsangabe unter **A. 2952** an d. Exped. d. Bl. erb.

Rottleberode Südharz, gut möbl. Zim. pro Woche das Bett 4—7 Mk., Uebrig. billig **Frl. Lange,** Stolbergerallee.

Verloren. Siegelring mit schwarz. Stein und Wappen. Abzugeben gegen hohe Belohnung bei 12948
Juwelier Elsässer, Kleinschmieden.

× Wohlgeformter Arm u. gut- × gepfl. Damenhand als Modell × gesucht. Vorst. erbet. 5—7 Uhr × nachm. Magdeburgerstr. 25. pl.

Suche Vertretung
leistungsfähiger Häuser in
Gerste, Roggen, Weizen und Hafer.
Feinste Referenzen zur Verfügung.
Robert Hofmann, Langensalza. 13775

Heirat.
Der Inhaber eines sehr rentabl. Privatunterrichtsinstituts in einer schönen Stadt Thüringens, 40er, groß, Witwer mit 3 halberwachs. Kindern, will m[illegible]er Heiraten. Vermögen [illegible] M (wovon 105 000 M fel[illegible]m). Jahreseinkommen [illegible] 24 000 M. Es kann nur [illegible]ete, kerngesunde, sehr [illegible]e Dame von schöner [illegible]hübschem Aeußeren, au[illegible] Familie u. im Alter [illegible] J. in Betracht komm[illegible] muß französisch od. [illegible]rechen können, in allen [illegible]vinsts guten bürgerl. H[illegible] erfahren sein u. auf [illegible]ches Familienleben einen [illegible]ren Wert legen, als au[illegible]ll-schaftliches Leben. [illegible]n nicht unbedingt erfort[illegible] schriften (wenn auch anonym) mit genauer der Familienverhältnis[illegible] 23485 a. d. Exp. d. [illegible] Gegenseitige Diskretion ist sache.

Hotel- u. Grundstücksbe
Witwer, Mitte 40 wünscht kanntschaft einer soliden schaftstochter ohne Anhang zw. baldiger Verheiratung. [12
Frl. oder Ww. im Alter v. 38—48 J. mit entspr. Vermöge werden gebeten ihre werte Adr. nebst Angabe der näheren Verhältnisse unter **P. L. 32** an „Invalidendank" Leipzig einzusenden. Diskretion Ehrensache.

Sie suchen etwas
und finden es am besten durch ein zweckentsprechendes Inserat am richtigen Platze. Kostenlose Vorschläge hat für Sie die älteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A. G., Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63/4.

Plüss-Staufer-Kitt
ist das Beste zum Kitten zerbrochener Gegenstände.
575) Zu haben bei:
Wilhelm Höfer, Drogenhaus,
A. Steinbach, Adler-Drogerie,
Max Thümmler, Friedrich-Droger.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080809024/fragment/page=0003

Sommerfrische Gräfenthal i. Thür. Wald,
Stat. d. Bahn Probstzella-Bock-Wallendorf, herrlich u. geschützt geleg. im Laub- u. Nadelwald. Gute Wohn. u. Verpflegung. Mäßige Preise. Prosp. u. Ausk. durch d. **städt. Verein** u. den **Thüringerwald-Verein.**

Dr. Weiser's Sanatorium Individ. Behandlung. **Neustadt a. d. Orla (Thür.)** Immer besucht für Nerven-, Frauen-, Herz-, Magen-, Darm-, Stoffwechselkrankheit. Ueberarbeitg. Geh- u. Bewegungsstör.: Rheum., Gicht, Gelenkl., Lähmung, Rückenmarkskr. Ischias. Phys.-diät. Kurmeth. Eig. Zentrale f. elektr. Bäd. u. Lichtbeh. Zander-Institut. Vibrationsmassage, Uebungstherapie. Diät- u. Abhärt.-Kur. Alle Kurmittel. Zentralheiz. Elektr. Licht. — Für Minderbemittelte entsprechend Preisermässigung. — **Behandl. verait. Fälle nach bewährt. Methode.**

Bad Kissingen. **Hotel Englischer Hof,** nächst dem Kurgarten, den Quellen und Bädern. Komfortabel einger. Zimmer. Auf Wunsch volle Pension. Zivile Preise. Elektr. Licht. Bes.: **Ch. L. Zapf.**

Stärkste Sole Deutschlands. Reiz-alte Saalestadt. Grösster Comfort. Bill. Preise. **Solbad-Bernburg** 36 000 Einw. Dampf-, Moor-, Elect. Licht- u. -Kohlensäure-Bäder. Altertums-Museum. Günst. Lage-Herrliche Wälder. Rudersport, Theater, Lawn Tennis. Prospekte d. d. Magistrat.

Italien **Mailand Hotel du Parc** nächst dem Zentral-Bahnhof. Zentral-Heizung. Ruh. Lage. Moderne Einricht. — Zimmer von 2 Mark an. — Bes.: **E. Rühlemann** aus Eisleben.

Wald-Sanatorium Bad Grüna i. Sa. im Erzgebirge, 400 m ü. M. 12 km von Chemnitz. Idyllische ruhige Lage; reine ozonreiche Höhenwaldluft. Gute diätetische Küche, sonnige freundl. Zimmer. Vollst. Kur, Wohnung u. Verpflegung v. 42-70 Mk. p. Woche. Dirig. Arzt Dr. med. Dahms. Prospekt i. frei d. d. Verwaltg.

Sommerfrische Leutenberg i. Thür.
Näheres: **Verschönerungsverein.** 9530

Jugendfrische verleiht Guthmann's Cosmos-Seife. Ist die beste Pflege für den Teint. Stück 25 Pfg. Original-Packung 25 Pfg.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. 93

Pflegen Sie Ihre Füsse mit

dem besten und ersten Spezial-Fuss-Pflegemittel „Wohltat" Erfrischt und stärkt Fußnerven und Sehnen, beseitigt und verhindert die lästige Bildung v. Hornhaut (Hühneraugen).

Fuss-Bad-Wasch-Pulver WOHLTAT Nur echt mit Unterschrift B. Wittbrodt 25 Pf.

dem besten und ersten Spezial-Fuss-Pflegemittel „Wohltat" Beseitigt das Wundwerden der Füße, vermindert die Schweißbildung u. wirkt desinfizierend und kräftigend auf die Haut.

Allein. Fabrik.: „Wohltat" G. m. b. H., chem. Fabrik, Berlin-Schöneb. Engros-Vertr.: **Heimbold & Co.** Halle a. S.

Der Inhalt eines Päckchens „Wohltat" ist für 2 Fußbäder bestimmt.
Zu haben in Apotheken-, Drogen- u. Parfümerie-Handlungen.

Wratzke & Steiger
Juwelen. ◆ Halle a. S. 14

Martin Heuber, Halle a. S.,
Fernspr. 834. **Gr. Ulrichstr. 33/34.** Fernspr. 834.
Generalvertretung
nur hochangesehener, renommierter Versich.-Gesellschaften.
Ich halte mich zum Abschluss v. Lebens-, Aussteuer, Renten-, Altersversorgungs-, Sterbekassen-, Unfall-, Haftpflicht-, Wasserleitungsschäden-, Kranken-, Invaliditäts-, Pensions-, Transport-, Valoren-, Vieh-, Glas-, Feuer- und Einbruchdiebstahlversicherungen bestens empfohlen. **Prosp. werden gern geliefert und Auskünfte bereitwilligst erteilt.**

Photographie Benckert.
Gegründet 1856. **29 Gr. Ulrichstr. 29.** Gegründet 1856.

Preise für **Glanzbilder:**		Preise für **Mattbilder:**	
12 Visit	3,00 ℳ	**12 Visit**	4,50 ℳ
12 Kabinet	6,00 ℳ	**12 Kabinet**	8,00 ℳ
12 Viktoria	4,25 ℳ	**12 Viktoria**	5,75 ℳ

— in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit. — 11257

Niemals!
eine andere Seife als
Schulz' Kamillen-Seife
rufen **alle Hausfrauen** aus, die sie versucht haben, denn es gibt **nichts Besseres** für die Hautpflege! **Schulz' Kamillen-Seife** übt einen **heilsamen Einfluss** auf die Haut aus, **reinigt,** macht die Haut **gesund, sammetweich,** gibt **zarten, schönen Teint** und **rosiges Aussehen.** Stück 50 Pfennig, in Originalpackung überall zu haben.
Chemische Fabrik Fritz Schulz, Leipzig
Verkaufsstellen u. A.: Adler-Drogerie, Königstrasse 14; **Osc. Baillu jr.,** Leipzigerstr. 63; **Glückauf-Drogerie,** Merseburgerstr. 45; **Königs-Drogerie,** Lindenstr. 55; **Kreuz-Drogerie,** Leipzigerstr. 31; **Neumarkt-Drogerie,** Bernburgerstr. 32; **Max Rädler,** Rannischestr. 2, Ecke Sternstrasse; **Euma Richter,** Leipzigerstr.; **Leonh. Schneider,** Geiststrasse 6. 9557

Gebildeter Kaufmann,
37 Jahre alt, stattliche Erscheinung, mit einem nachweislichen Barvermögen von **225 000 Mk.,** will sein Tiefbau-Unternehmen ausgeben und sucht anderweitige, **angenehme Beschäftigung** evtl. **Kapitalbeteiligung.**
Bevorzugt wird **selbständige Stellung** u. solche **Position,** wo nicht ständig an Dienst gebunden. Off. unter **P. W. 424** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Breslau.** 13880

Eckgrundstück
in **Bad Sulza,** beste Lage, an drei Straßenfronten belegen, mit Wohnhaus, 2 Seitengebäuden und massiver Scheune, nebst Garten, tiefen gewölbten Kellereien, für Molkerei oder jedes andere Geschäft geeignet, unter günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten postlagernd **Bad Sulza** unter „A" erbeten.

Haus
am Alten Markt in Halle, in bestem Zustande, über 6% verzinsl., Läden, Niederlagen, Stallung, mittlere und kleine Wohnungen, **zu verkaufen.** Anfragen erbeten unter **B. 22148** an die Exped. d. Ztg.

Elektrische Anlagen
jeder Art und Größe.
K. Rast, Halle a. S., Geiststr. 28, Tel. 169.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Am 27. Juli 1908 ist am Obermühlgraben in **Rothenburg** a. S. die unbekannte Leiche eines 20 bis 25 Jahre alten Mannes gelandet, der offenbar beim Baden verunglückt war.
Beschreibung: Haare: dunkelblond, Augen: blau, Statur: kräftig, mittelgroß.
Mitteilungen, die zur Feststellung der Person des Verunglückten geeignet sind, erbitte ich zu den Akten 4 J. 564/08.
Halle a. S., 7. August 1908.
Der Erste Staatsanwalt.

Ausschreibung.
Die Ausführung von **Anstreicherarbeiten** für die Erweiterung des Ofenhauses der Gasanstalt I Holzplatz 7, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
Montag, den 17. August d. Js.,
auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht ausliegen und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.
Die Besichtigung auf der Gasanstalt kann täglich von 3–5 Uhr nachmittags vorgenommen werden.
Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.
Die Ausführung von **Pflasterarbeiten** über den Rohrgräben am Steintor soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
Mittwoch, den 12. August 1908,
an die unterzeichnete Verwaltung Unterplan 12, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.
Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Die **Michaelismesse zu Leipzig** beginnt für **Groß- und Kleinhandel**
Sonntag, den 30. August
und endet
Sonntag, den 20. September. 11565
Die **Aussteller** von **Mustern** sind **nur bis** zum **5. September** anwesend.
Die **Ledermesse,** für die auch dem **Nikolaikirchhofe** an der **Ritterstraße** aus städtischen Mitteln **Verkaufshallen** errichtet werden, wird erst
Mittwoch, den 16. September
eröffnet und die **Meßbörse** für die **Lederindustrie** an **demselben Tage,** nachmittags **4–6** Uhr, im großen Saale der Neuen Börse am Blücherplatze hier abgehalten.
Leipzig, am 11. Juni 1908. I b. 2 3325
Der Rat der Stadt Leipzig.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 418 ist bei **A. Jakobi, Eisengießerei,** Sitz Büschdorf, heute eingetragen: 12945
Inhaber ist jetzt der Ingenieur **Franz Jacobi** in **Büschdorf.** Die Firma ist in **A. Jacobi, Eisengießerei, Inh.: Franz Jacobi** geändert.
Halle a. S., den 5. August 1908.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Vermischtes.

Patentanwalt Sack-Leipzig
Besorgung und Verwertung.

Ia. Salon-Briketts und **Nuss-Briketts**
in größeren u. kleineren Posten aus erster Hand billig abzugeben. Event. Leistungsfähige
Vertreter
gesucht. Anfragen erb. unter **P. H. 529** a. d. Exp. d. Bl.

Wundervolle
Büste, schöne volle Körperform durch unser ärztl. empf. **Nährpulver „Thilossia"** (gesetzl. gesch.) preisgekr. Berlin 1904. Aller-schnellste Gewichtszun. **Garant.** unschädlich. Viele Anerkennungen. Karton 2 M., b. Postversand Nachnahme- u. Portospesen extra. 79
R. H. Hause, Berlin 58.
Depot und Versand in Halle: **Oscar Baillu jun.,** Hirsch-Drogerie.

Carl Booch's „Waidmannslust"-Schokolade
gesetzlich geschützt
hervorragende Qualität in **Napolitainform u. Tafeln**
ist zu haben bei
B. Wilhelm, Konditorei, Leipzigerstraße 59, **H. Dietze,** do., Burgstraße 38 (Ecke Mühlweg), **Richard Poser,** Mansfelderstraße 64, **Max Mannschatz,** Meckelstr. 19, **Oswald Patzschke,** Böllbergerweg 11, **Otto Wucherer,** Trotharstraße 78, **Max Weege,** Konditorei, Thomasiusstraße 44, **Carl Booch,** Breitestr. 1, Markt, Roter Turm, **Richard Hahndorf,** Weinberg, **Karl Tornow's Nachf.,** Inh. **Otto Funk,** hier, Leipzigerstraße 82, und **Hermann Pfier,** Viktorianlatz 5, **Paul Selle,** Ammendorf, Halleschestr. 3, **Herm. Keitel,** Merseburgerstr. 24, **A. Max Schulze,** Inh. **Adolf Schulze,** Merseburgerstraße 8.

Hygienische
Bedarfsartikel. Neuest. Katalog mit Empf. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr. **H. Unger,** Gummiwarenfabrik, **Berlin NW.,** Friedrichstrasse 91/92.

Ia. Cocos-Ernte-Seile
Ia. Jute-Ernte-Seile
mehrere Jahre verwendbar, ca. 1.45 m lang und zäh u. haltbar, m. Schlaufe per Schock nur 38 ₰, ohne Schlaufe p. Schock nur 35 ₰ liefert prompt, bei großen Posten billiger, gegen Nachnahme 13507
Rob. Günther, Quedlinburg a. H.,
Tel. 432, gegr. 1875,
Stroh- u. Erntesellfabrik.
Lieferung sofort. — Fracht bis Halle a. S. nur einige Pfennige.

Virisanol
Wirksamstes Kräftigungs-Mittel bei allgemeiner Nerven- und vorzeitiger Männerschwäche von Universitätsprof. u. Aerzt. empf. Flakons à 5 u. 10 M.
Neue Virisanol-Broschüre gratis in Apotheken erhältlich.
Chem. Fabrik H. Unger, Berlin NW. 7.
Chininsulf. 0,004, Eisenzuck. 0,008, Lecithin 0,005, Extraktalogen 0,003, Malto-Pepsinsäure 0,017, Süssholzsp. 0,008.
In **Halle a. S.:** [72
Bahnh.-Apoth., Delitzscherstr. 8.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gegen und uneigennützig mit, was mir an jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat. **A. Höck,** Leutzerin **Sachsenhausen** b. Frankfurt a. M.

Eheschliessungen rechtsgültige in **England**
Prosp. grat.; verschloss. 50 ₰ Brook & Co., Queensstr. 90 u. 91 London E.C.

Feinste **Alpenkräuterbutter** versendet tägl. frisch, gef. u. ungef. gar.; reine Qualität, 9 Pfd. netto zu ℳ 12,70 franko geg. Nachn. **Ludwig Held,** Bankgeschäft, **Leutkirch,** württ. Allgäu. Gegr. 1895.

Gebrauchte Kinderwagen, Sportwagen werden wie neu wieder vorgerichtet und in bisher. oder beliebig neuer Farbenstellung billigst tapeziert und lackiert. Senden Sie Ihren alten Wagen an die älteste bestehende Kinderwagenfabrik Sachsens **Julius Treibar, Grimma** 122

Große Auswahl
Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke aller Arten in **ganz neuen, aparten Mustern** zu billigsten Preisen. (138049
Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. Nr. 12. 5% in Rabatt-Sparmarken.

Neue gediegene, erprobte Rabattartikel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080809024/fragment/page=0004